

Dionysii Afri De situ orbis sive geographia ... Ioannis Camertis in eundem commentariolum. Viennae Pannoniae: in aedibus Hieronymi Vietoris et Ioannis Singrenii 1512

Titelholzschnitt (UBW I-193.328a)

Konzeption: Christian GASTGEBER  
Elisabeth KLECKER

Istituto Italiano di Cultura / Italienisches Kulturinstitut Wien

*Kulturabteilung der Italienischen Botschaft*

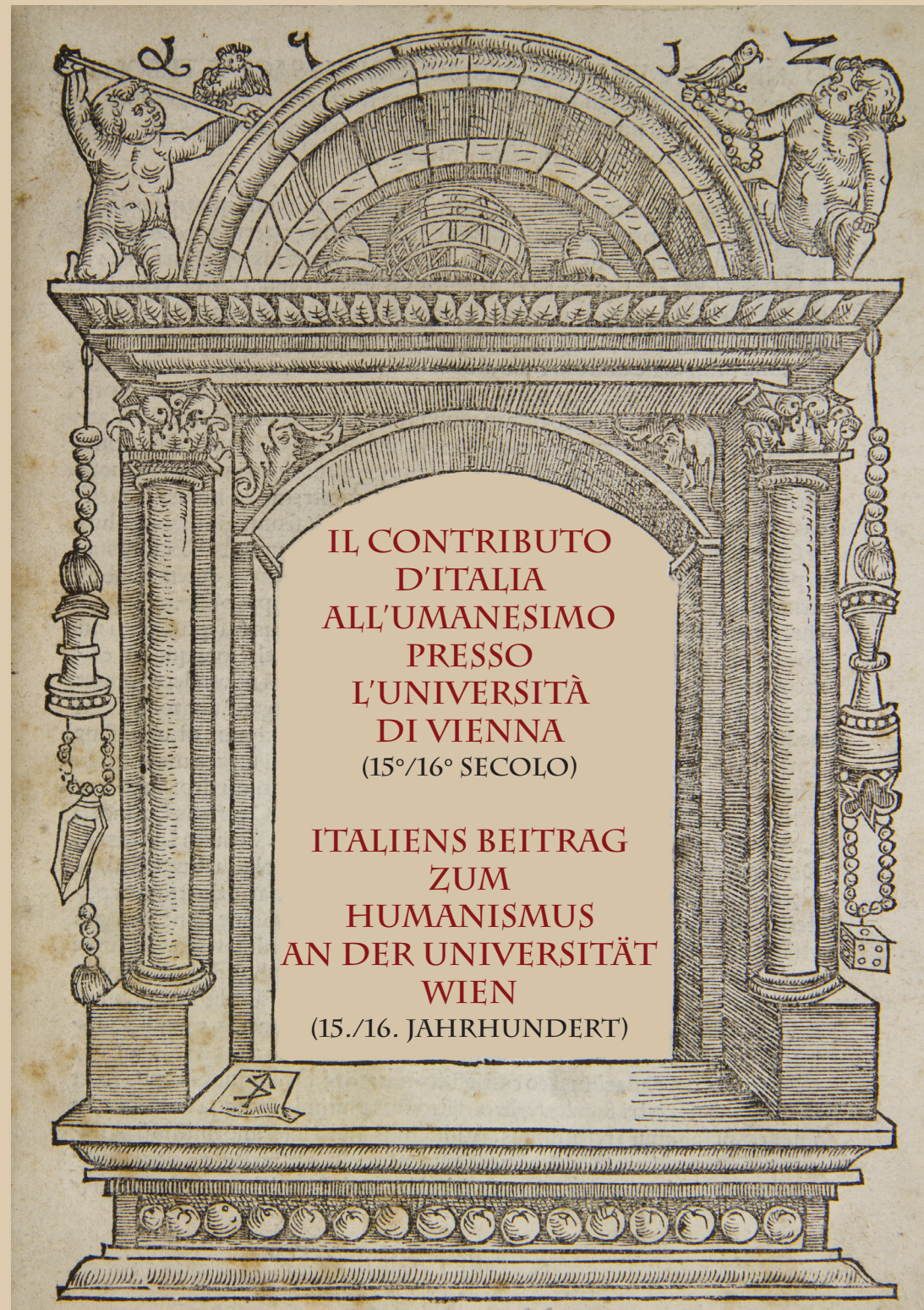
*Palais Sternberg*

Ungargasse 43

A-1030 Wien

(Straßenbahn Linie O, Haltestelle Ungargasse/Neulinggasse)

Autobus 4a, Haltestelle Ungargasse/Neulinggasse)



IL CONTRIBUTO  
D'ITALIA  
ALL'UMANESIMO  
PRESSO  
L'UNIVERSITÀ  
DI VIENNA

(15°/16° SECOLO)

ITALIENS BEITRAG  
ZUM  
HUMANISMUS  
AN DER UNIVERSITÄT  
WIEN

(15./16. JAHRHUNDERT)

## *Nosti enim mores et ingenium Italarum*

Johannes Schlechta an Conrad Celtis, 1498

Während Enea Silvio Piccolominis Beziehungen zur Universität Wien seit langem Interesse finden, wurde die Intensität des italienischen Einflusses an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert zumeist unterschätzt: Erfolgreiche Selbstinszenierung hat den „deutschen Erzhumanisten“ Conrad Celtis auch in der Wiener Universitätsgeschichtsschreibung als bestimmende Persönlichkeit fest verankert, eine von germanistischer Seite getragene Humanismusforschung hat den „Wettkampf der Nationen“ weitergeschrieben. Lehrende wie der Gräzist Angelo Cospi aus Bologna oder der mit kommentierten Klassikerausgaben hervortretende Johannes Camers (Giovanni Ricuzzi Vellini aus Camerino) wurden in den Schatten gedrängt; die Rezeption von Texten italienischer Humanisten (z.B. Andrea Guarnas *Bellum grammaticale*) im universitären Unterricht ist noch kaum untersucht. Das Jubiläumsjahr bietet den Anlass, ein halbes Jahrtausend später auf diese wichtige Phase in der Entwicklung der Universität Wien zurückzublicken.

### **3 novembre**

**18:00** Saluto della direttrice dell'Istituto Italiano di Cultura (Vienna)  
Clara BENCIVENGA-TRILLMICH

Discorso di apertura  
Alfred NOE (Vienna)  
*Die italienische Kultur in Wien*

musikalische Umrahmung:  
Duo „Čučoriedky“  
Romina MAYER - Mária RENDEŠOVÁ  
*Barocke Duette für Traversflöte*

### **4 novembre      Giornata scientifica dedicata al 650 anniversario dell'Università di Vienna**

**10:00** Elisabeth KLECKER (Vienna)  
*Einführung*

**10:30** Franz RÖMER (Vienna)  
*Studium in Italien als humanistischer Kulturtransfer.  
Eine Fallstudie*

**11:00** pausa caffè

**11:30** Daniel LUGER (Vienna)  
*Bernhard Pergers Bildungs- und Karriereweg:  
Öffnung zum italienischen Humanismus*

**12:00** Christian GASTGEBER (Vienna)  
*„Lücken“ des Wiener Humanismus und Italiens Supplierung  
(Universitätsdruck, Griechischunterricht)*

**13:00** pausa pranzo

**14:30** Alejandro COROLEU (Barcelona)  
*Ioannes Alexander Brassicanus' commentary on Poliziano's Silva  
Nutricia*

**15:00** Andreas ZAJIC (Vienna)  
*Dichtung für und von Dilettanten: Österreichische Adelige als  
Adressaten, Auftraggeber und Produzenten humanistischer Gelegenheitsdichtung um 1500 (am Beispiel von Girolamo Balbi)*

**15:30** pausa caffè

**16:00** Stefano DI BRAZZANO (Trieste)  
*Bischof Pietro Bonomo am Habsburgerhof (1519–1521), reflektiert  
in der Osterlegie des Wiener Universitätslehrers Ulrich Schmits*

**16:30** Andrea HORZ (Vienna)  
*Lyra und Ode - Musik und Metrik in Wien um 1500*